

LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG

An die Damen und Herren von
Presse, Funk und Fernsehen

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Anna Bendel
Pressesprecherin
Telefon 06131 967-308
Telefax 06131 967-353
Bendel.Annamaria@lsjv.rlp.de

Rheinallee 97-101
55118 Mainz

02.11.2017

Soziales

Ein Lieblingsplatz für den Kalender „Menschen mit Behinderungen malen“ 2018

Bereits zum 37. Mal ist das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Herausgeber des Kalenders, der hervorragende Beispiele für die Kreativität und die künstlerische Begabung von Menschen mit Behinderungen liefert. Mit neuem Namen wurde heute der Kalender „Menschen mit Behinderungen malen“ 2018 der Öffentlichkeit in Budenheim vorgestellt.

Aus über 1.000 eingereichten Werken wurden diejenigen 14 ausgewählt, die nun den Kalender für 2018 schmücken. Das diesjährige Motto „Mein Lieblingsplatz“ hatte knapp 570 Künstlerinnen und Künstler aus 84 Einrichtungen der Behindertenhilfe inspiriert ihre Bilder dem Landesamt zuzusenden. Die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Kalenderprojekts würdigten der Landesbeauftragte für die Belange behinderter Menschen Matthias Rösch gemeinsam mit dem Präsidenten des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung Detlef Placzek.

Placzek stellte die Malerinnen und Maler dem zahlreich erschienenen Publikum bei der heutigen Preisverleihung in der Sparkassenakademie Schloß Waldthausen vor und betonte: „Was macht einen Platz zu meinem Lieblingsplatz, wieso fühlt man sich an manchen Orten besonders wohl? Lieblingsplätze sind dort, wo sich Herzen öffnen. Schön, wenn Menschen dieses wohlige Gefühl miteinander teilen. Diese Freude kennt keine Behinderung und darf in uns keine Barriere aufbauen.“ Er dankte den



PRESSEDIENST

LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG

Preisträgerinnen und Preisträgern und ihren Betreuern für die farbenfrohen Werke und überreichte kleine Dankesgeschenke.

„Die enorme Beteiligung für den Kalender zeigt, wie wichtig den Künstlerinnen und Künstlern mit Behinderungen ihre Kreativität und Selbstbestimmung ist. Lieblingsorte sind Ausdruck für Selbstbestimmung, hier will ich sein, wann ich will und mit wem ich gerne zusammen bin. Deshalb müssen wir Barrieren abbauen und Unterstützung ermöglichen, um mehr Lieblingsorte für uns alle zu schaffen“, hob Matthias Rösch hervor.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, die Mainzer Stadtwerke und die Sparda-Bank-Stiftung kann der Kalender in einer Auflage von 30.000 Exemplaren herausgegeben werden.

Hinweis: Weitere Kunstwerke des Kalenders im JPG Format können bei der Pressestelle des Landesamtes angefordert werden.